

Colmars

1. Lage

Dep. Alpes-de-Haute-Provence

1178 m - 2742 m

Befestigter Ort (Stadtmauer, 2 Vauban-Festungen)

384 E (2006); 1700 (1700), starker Rückgang zwischen 1760 und 1800.

2. Name

Erste Erwähnung 1040 „*Collo Martio*“ (Hügel des Mars), Deutung lokaler Historiker: abgekürzt aus *Collis Martini* (Hügel des St. Martin, heute noch Bezeichnung eines Hügels in der Nähe der Stadt)

Inoffizieller Name *Colmars-les-Alpes*

Einwohner *Colmarsiens*

Okzitanisch *Cormarç*

Stadtwappen



Silberne Weltkugel mit Kreuz: päpstliches Symbol;
Buchstaben C, O, L: Anfangsbuchstaben des Ortsnamens

<http://fr.wikipedia.org/wiki/Colmars#H.C3.A9raldique>

3. Geschichte

	Vor- und Frühgeschichte
	bronzezeitliches Beil an der Straße zum Col des Champs
	Altertum
	Ziegelgedeckte Gräber aus der Römerzeit
	Mittelalter
14. Jh.	Gerichtssitz (<i>viguerie</i>) bis zur Revolution
1388	Nach Abtrennung der westl. Provencebereiche (zu Savoyen) Grenzstadt
1390	Vom Raubritter Raymond de Turenne (Raymond-Louis Roger, Sohn von Guillaume II.; Turenne: Dep. Corrèze, Region Limousin; karolingische Grafschaft seit 9. Jh.) niedergebrannt
1593	Colmars zum fr. Königreich

	Neuzeit
	Religionskriege: Plünderung durch Protestanten 1560, später Plünderung durch die Katholiken
1672	Zerstörung durch Brand
1690	Belagerung durch Piemonteser (Villars niedergebrannt)
1790	Während der Nahrungsmittelknappheit in Folge der Revolution erreicht der Bürgermeister von Colmars in Villars die Herausgabe der dort gelagerten Lebensmittel nur unter Druck des Militärs, dieser Konflikt führt 1792 zur Teilung in 2 Gemeinden, Colmars und Villars-Colmars.

4. Wirtschaft

Im 17. - 19. Jh. Zentrum der Produktion von Wollgewebe (grobe Art, „*cordeillat*“ genannt), exportiert in Dauphiné und Piemont, letzte Weberei 1926 geschlossen.

5. Sehenswürdigkeiten

5.1. Historischer Hintergrund

1388, nach den „*Guerres de l'Union d'Aix*“ (Kämpfe um Nachfolge von Königin Jeanne I.) Abtrennung des westlichen Teils der Provence (Nizza und westlich Var) zu Savoyen, liegt Colmars an der Grenze zum Duché des Savoie (Tal der Ubaye, Barcelonette), wenige km N⁷ (Allos bereits zu Savoyen); Verbindungspass Col d'Allos nur einige Monate passierbar und nur für Truppen ohne Artillerie; Befestigungen daher nur für Angriffe mit leichten Waffen ausgelegt.

(s.: <http://www.cosmovisions.com/atlasVL035.htm>)

1527 Erweiterung der Verteidigungsanlagen durch Francois I. (Franz I., 1515-1547) in Erwartung einer Invasion durch Karl V. (Karls Invasionsversuch im Französisch-habsburgischen Krieg 1536–1538 in der Provence abgewehrt).

Wegen der Bedrohung durch die Augsburger Allianz (1686, Schutzbündnis Deutscher Kaiser, Spanien, Schweden, später auch England und Niederlande gegen Frankreich) beauftragt Louis XIV. Auban mit der Verstärkung aller Befestigungen an der Alpengrenze, in diesem Rahmen Bau der großen Festungen und Erweiterung der Stadtmauer.

1713 (Friede von Utrecht, Ubaye zu Frankreich), Colmars in zweiter Linie hinter Grenze, 1860 (Eingliederung von Nizza) keine Grenzlage mehr.

4.2. Die Forts

Seit Mittelalter befestigt; Wiederaufbau nach der Zerstörung durch Raimond de Turenne 1390; weitere Arbeiten im 16. Jh.

1690: Im Rahmen der Verstärkungsarbeiten an der alpinen Grenze auf Anordnung Louis XIV. gegen die Augsburger Allianz und akut nach sayovardischem Angriff auf St-Vincent-les-Forts Ausbauplanung durch Niquet, Direktor der Befestigungsanlagen in der Provence (Abzeichnung der Pläne durch Vauban ohne Besichtigung der Stadt, Besuch mit einigen Korrekturen erst 1700).

1693 Ausarbeitung eines Planes zum Bau von zwei Schanzen (Redoute) mit Maschikulis* (*mâchicoulis*), Übertragung der Ausführung auf Richerand, Direktor der Be-

festigungsanlagen des Dauphiné; 1693-1696 Bau von zwei Forts , darunter das Saint-Martin (seit Mitte des 18. Jh. „Forts de Savoie“ genannt, 1887 auf ministerielle Anweisung „Fort Desaix“. 1819 Schließung des runden Turmes, Anbindung an das obere Fort, Bau von zwei Wachturmerkern (Scharwachttürme, *échauguettes*) und einer Zugbrücke. Um 1843 Ausbau der Kasematten in der Kaserne.

*Früher fälschlicherweise als Pechnasenkranz bezeichnet, dienten zum Herabwerfen von Steinen, Holzstücken u.ä., die Verwendung von Pech wird wegen der hohen Kosten und von Wasser wegen seines hohen Wertes bezweifelt; aus altfranz. *machicoller* von altprovenç. *machacol*, aus *macher* von lat. *masticare*, zerquetschen, erschlagen und *col* von lat. *collum*, Hals, Genick: „den Angreifern das Genick brechen“.

4.2.1. Fort de France

Ursprünglich „Fort du Calvaire“, im S des Ortes auf einem Hügel, durch eine Kaponniere* mit der Stadt verbunden.

*Kaponniere: gedeckter Vorbau oder Gang im Festungsgraben, um in den Graben vorgedrungene Feinde beschießen zu können; frz. *caponnière*, von *capon-cote*, Hühnerhaus, *capon*: Kapaun oder ital. *capone*, Schlaukopf).



Fort de France

Photo: J. Stobinsky

4.2.2. Fort de Savoie

Ursprünglich „Fort St-Martin“, im N des Ortes auf Felsvorsprung.

Baubeginn 1693 nach Plänen von Creuzet de Richerand. Herbe Kritik durch Vauban bei Besichtigung 1700 (Mauern zu niedrig und zu schwach, Turm zu klein, um von ihm aus mit einer Kanone schießen zu können), entwirft neue Pläne, die aber nie realisiert werden.

Anlage aus zwei Bereichen:

Bas Fort: Eingangstor, links ein fünfeckiger Turm, an rechter Ecke Wachposten-Erker (*échaugnette**). Innen links flacher Bau (*Corps de garde*, Schlafräum für die Soldaten). Hinten Front der zweiten Befestigung, Eingang mit Graben und Zugbrücke; im rechten Mauerbereich drei Säulen eingelassen aus dem ehemaligen Stift Saint-Martin (8. Jh.), möglicherweise aus einem römischen Mars-Tempel stammend.

*von germ. *skarwachte*, dtsh. *Scharwacht*, dabei „Schar“ in ursprünglicher Bedeutung „Heeresabteilung“

Nördlicher, zweistöckiger Teil: Erdgeschoss mit vier Sälen als Unterkünfte für 500 Soldaten, im N-Bereich Zisterne und Pulverkammer ; Obergeschoss mit Wachstu-

be im Turm, Saal (*Salle d'armes*) für Schießübungen, in NW-Ecke Küche; an beiden Ecken Wachposten-Erker (Blick zum Tal nach oben Richtung Grenze!)



Photo: J. Stobinsky

Fort de Savoie
Blick auf S-Seite
(Eingangsfront des *Bas fort*)



Photo: J. Stobinsky

Fort de Savoie
Blick auf N-Seite

4.3. Die Stadtmauer (*Les Remparts*)

1391 erste Befestigung (in Folge der neuen Grenzlage, s.o.), davon nur die rechteckigen Türme erhalten. Besonderes Erkennungsmerkmal: schmal-kreuzförmige Schießscharten, angepasst für das Schießen mit der Armbrust.

1527 Ausbau der Verteidigungsanlagen mit Maschikulis (*mâchicoulis*, s.o.) und Barbakane* (Torvorbau, Angreifer sind nach Überwinden des ersten Tores in einem Vorhof den Verteidigern ausgeliefert) am Port de Savoie durch Francois I.; Veränderungen 1691-92.

*von arab. *bârbâk-khaneh* für dass.



Photo: J. Stobinsky

- Türme der ersten Stadtmauer, 14. Jh.
- Barbakane, 16. Jh.
- Fort de France, 17. Jh.

Blick auf Colmars
(Richtung S)



- Türme der ersten Stadtmauer, 14. Jh.
- Schießscharte für Armbrüste
- Eingang zur Barbakane, 16. Jh.
- Mâchicoulis, 16. Jh.

Blick auf das Port de Savoie

Photo: J. Stobinsky

4.4. Kirchen

Chapelle Saint-Joseph (Pénitents gris),
 Chapelle Notre Dame des Grâces (Pénitents Blancs),
 Collégiale Saint-Martin.

An die Stadtmauer angebaut, nach Zerstörung durch Brand 1672 im gotischen Stil wieder aufgebaut.

5. Touristische Hinweise

5.1. Wohnmobil-Stellplatz

Kein offizieller Stellplatz, großer © an der Stadtmauer.

5.2. Besichtigung

Festungen frei zugänglich. Führungen montags und sonntags.

„*La Mémoire des Rues: Parcours du patrimoine: D'un fort à l'autre*“: Rundgang durch die Stadt mit 15 Informationstafeln.

5.3. Lehrpfad

„*Sentier d'interprétation: Balade sur les traces du passé*“: Historischer Entdeckungsweg, 1h 45min.

5.4. Heimatmuseum

„*Patrimoine local de la vallée du Haut- Verdon*“: Geöffnet Juli-August 10-12h und 15-18:30h, 15.-30. Juni und 1.-15. September 15-18:30h; Eintritt 3€.

Info <http://www.haut-verdon-musee.org/>

Quellen:

1. <http://www.grande-traversee-alpes.com/de/ich-reise/de-fort-en-fort/177-les-forts.html?fort=20>
2. <http://www.colmars-les-alpes.com/>
3. <http://fr.wikipedia.org/wiki/Colmars>